

humedica hilft Opfern des Tropensturms „Ketsana“ Ärzteteam auf dem Weg nach Manila

Kaufbeuren (hum). Der Tropensturm „Ketsana“ fegte am Wochenende mit 120 Stundenkilometern über die nördlichen Philippinen hinweg und verursachte die schlimmsten Überschwemmungen seit vier Jahrzehnten. Mehr als hundert Menschen starben in den Fluten oder gelten als vermisst. Zehntausende wurden obdachlos.

Nach Aussagen des Direktors der **humedica**-Partnerorganisation SBM, Bo Wallenberg, sind insbesondere die Menschen in den Slums der Hauptstadt Manila betroffen, deren Hütten durch die bis zu sechs Meter hohe Überschwemmung weggespült wurden. Tausende flüchteten sich auf Hausdächer, wo sie von Rettungskräften und Soldaten geborgen werden mussten.

Aus diesem Grund löste die international tätige Hilfsorganisation **humedica** (Kaufbeuren) am Sonntag Alarm aus und entsendet am Montag ein Ärzteteam unter der Leitung von Dr. Michael Hahn (München) in die philippinische Hauptstadt, das mit einheimischen Kollegen die Flutopfer medizinisch betreuen wird. Weitere Teammitglieder sind die erfahrene Koordinatorin Heidi Nicklin (Glasgow), Dr. Christian Scholber (Hannover) und die Krankenschwester Saskia Hankel (Bochum).

Das Team arbeitet in enger Kooperation mit SBM und Operation Blessing Philippines. Neben der medizinischen Arbeit werden Hilfsgüterverteilungen stattfinden und die Möglichkeiten für eine Beteiligung an den Wiederaufbaumaßnahmen eruiert. SBM Philippines hat bereits während des Sturms Katastrophenopfern Schutz in ihren Räumlichkeiten gewährt.

Die Philippinen werden regelmäßig von Naturkatastrophen heimgesucht. **humedica** half in der Vergangenheit bereits mehrfach nach Erdbeben und einem Vulkanausbruch, wobei jeweils SBM der zuverlässige Partner vor Ort war, der seine Logistik und einheimische Hilfskräfte zur Verfügung stellte.

humedica bittet die Bevölkerung in Deutschland um konkrete Hilfe in Form einer Spende auf das Konto:

humedica e. V.
Stichwort "Fluthilfe Philippinen"
Konto 47 47
BLZ 734 500 00
Sparkasse Kaufbeuren

oder online unter der verschlüsselten Internetadresse:
<https://www.humedica.org/spende>

Kaufbeuren, 27. September 2009, 21:00 Uhr

ACHTUNG: Dr. Michael Hahn steht am Flughafen München und Dr. Scholber in Hannover für Interviews bereit. Die genauen Daten können in der PR-Abteilung der **humedica**-Zentrale erfragt werden.

KONTAKT:
humedica e. V.
Abteilung PR
Ruth Bucker

.fon 08341 966 148 29
.fax 08341-966148-7043
.Cell 0176-62194724
.eMail humedica@web.de